

# DIE GRÜNEN BLÄTTER

März '87

Liebe Alvesloher !

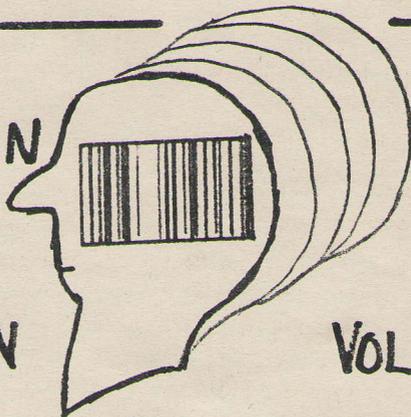
Die März-Ausgabe der GRÜNEN BLÄTTER, der Zeitung der GRÜNEN in Alveslohe, möchte Sie diesmal unter anderem zu einer Veranstaltung einladen:

---

INFORMATION

&

DISKUSSION



ZUR

VOLKSZÄHLUNG

---

Ein Mitglied der Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein der GRÜNEN referiert und beantwortet Ihre Fragen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

---

W O ???

Im Dorfgemeinschaftshaus Alveslohe

W A N N ???

Am Donnerstag, 19. März 87, 20 Uhr.

---

## AUS DEM GEMEINDERAT

Es wird immer noch gespritzt!

In Alveslohe ist seit dem 6. Mai 86 laut Beschluß des Gemeinderats das Spritzen auf gemeindeeigenen Flächen verboten. Ausnahmen sind im Umweltausschuß bzw. Gemeinderat abzustimmen. Auf Antrag von Herrn Westphahl wurde jetzt mit Stimmen der CDU/BV/SPD-Mehrheit (nur Herr Gebauer (SPD) stimmte dagegen und Herr Bornhold (BV) enthielt sich) gegen die Stimmen der GRÜNEN das Spritzen mit Herbiziden (Unkrautvernichtungsmitteln) GESA-TOP und KERB auf der Heidefläche Ecke Bahnhofstraße/Buchenstraße genehmigt. Diese Mittel enthalten hochgiftige und im Boden langlebige Substanzen. Die Wirksubstanz von GESA-TOP (Simazin) z.B. hat in Tierversuchen Kropfbildung verursacht. DIE GRÜNEN meinen:

- \* Die Gemeinde Alveslohe sollte ein gutes Beispiel geben und endlich mit dem Spritzen von Pestiziden aufhören (was gerade auf dieser Fläche ohne weiteres möglich wäre).
- \* Durch dieses Spritzen trägt die Gemeinde zum weiteren Anstieg von langlebigen Giften in der Umwelt bei.
- \* Es kommt zu einer finanziellen Belastung der Gemeinde - da solche Arbeiten nur von Fachleuten durchgeführt werden dürfen (neues Pflanzenschutzgesetz).
- \* Es kommt zur Gefährdung besonders der Kinder, die mit den Pestiziden in Berührung kommen.
- \* Ein positiver Aspekt: Es wird dieses Jahr nicht wie sonst am Schwimmbad (Zaun, Platten um Becken), am Sportplatz, am Kinderspielplatz und sonst noch einigen Plätzen gespritzt, sondern "nur" auf der Heidefläche. Aufmerksame Bürger sollten dies im Auge behalten.

Die Fahrbücherei kommt jeden Dienstag, sie hält von 17<sup>00</sup>-17<sup>45</sup> vor der Post.  
Die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften ist kostenlos!



## Bauantrag Sportlerheim

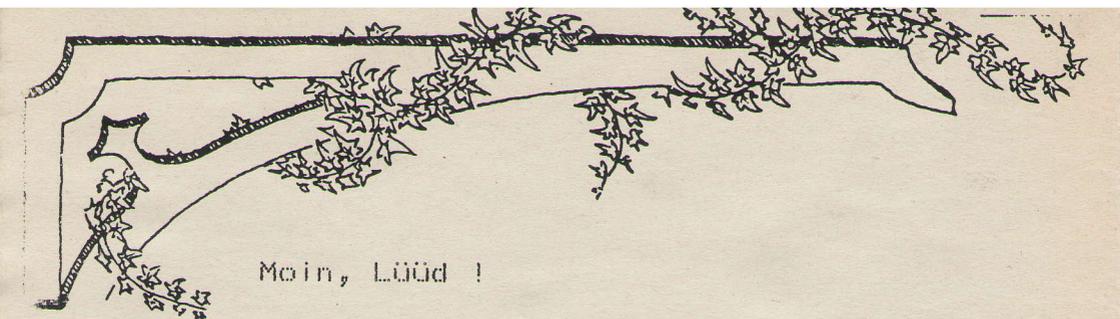
Auf der Sitzung am 3. Februar wurde endgültig über den Bau des Sportlerheims abgestimmt. Prinzipiell sprechen sich DIE GRÜNEN auch für Breitensport wie Fußball und ausreichende Sportstätten aus. Wie ja wohl bekannt ist, haben DIE GRÜNEN sich seit langem für eine Erweiterung der Sportanlagen am jetzigen Standort bei der Turnhalle ausgesprochen. Doch erscheint uns die Planung gerade des neuen Sportlerheims ein wenig nach der "Hau-Ruck"-Methode vorgenommen. Bei jeder Planungssitzung wurden alte Planungen über den Haufen geworfen, wobei die Baukosten von Mal zu Mal stiegen - von ehemals 180 000 DM auf jetzt 400 000 DM. Auf der Gemeinderatssitzung kamen wieder ganz neue Vorstellungen auf den Tisch, worin jetzt aus einem Flur, der zur Unterrichtung gebraucht werden konnte, ein Geselligkeitsraum mit 45 - 50 m<sup>2</sup> Grundfläche wurde. Da von dieser Variante noch nicht einmal ein Bauplan und genauere Finanzierungsvorstellungen vorlagen, haben DIE GRÜNEN sich enthalten (Fr. Buttke) bzw. gegen diesen Antrag (Dr. Wichmann) gestimmt. Die Mehrheit von CDU/BV haben mit 12 Stimmen für den Antrag gestimmt.

Nachdem in der jüngsten Gemeinderatssitzung am 3.3. die Baupläne vorlagen, haben DIE GRÜNEN der Einreichung dieser Pläne zugestimmt.



Kartoffeln aus natürlicher Erzeugung,  
ohne synthetische Düngemittel und ohne  
Spritzmittel (Hansa-festkochend)  
Preis: 25kg/10 DM ab Hof, Tel. 04127/1406  
Jürgen Trede, Bokel, Aubek 24

Landwirte, die ihren Betrieb auf naturgemäßen Anbau umstellen, haben es besonders schwer. Wenn wir sie unterstützen, dienen wir ihnen, unserer Umwelt und unserer Gesundheit



Moin, Lüüd !

Na ? Häss dien Ascher all önnlich scharp moockt ? Dat he glöönich warden schall Ünner de Unbännige Kraft, de dat Fröhjohr di verlehnt ? Von wegen "Im Märzen der Bauer..." un so ! Tscha, tööv mol aff, noch sütt de Frost deep in'n Boden.

Man liekers: ward Tied, sick all mol Gedanken to mooken, wat düss Johr in'n Gornn so allns passeer schall, Tschernobyl hin, suurn Regen her.

De Rosen is all lang mol fällig: so zirkelich un langwielich is he de längste Tied ween; kommt een natürlich Stück Grasland hin mit Bloomen, Kraut un Kleeber. An de Söödenwand vun't Huus is Platz för'n Rankelgewächs. Achtern bi'n Komposthoopen schall dat neete Högelbeet hin. Un för den Essigboom, de bi'n letzten Harststurm sien Geist opgeben hätt, dor plant ick een frischen Appelboom, hochstämmig !

Dor fällt mi in: ward höchste Tied, de ganzen Obstbööm uutotschnieden ! Ach Jo, un de Vogelkassens saubermooken...

Sech mol, wann schall ick dat denn allns bloß mooken ? Nächstet Johr gifft doch ook weer Fröhjohr, oder ? Bloß good, dat ick den Ascher nich mehr scharpmooken mutt, düss Johr neem ick den Sauzahn ! Marks Müüs ?

Tschüs ! Junn Max Müüs.



Impressum:

DIE GRÜNEN BLÄTTER, Zeitung der  
GRÜNEN in Alveslohe - V.i.S.d.P.:  
G.Wichmann, Buchenstr.1, Alveslohe  
Tel. 2743